

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/004/2015)

am Dienstag, 3. Februar 2015,

18:00 Uhr

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Wintrich

Mitglied Liste CDU
Christoph Böhm
Tassilo Langner
Angelika Liu
Dr. Rotraut Sawatzki
Karsten Trompelt

Stellvertreter für Herrn Walther

Mitglied Liste DIE LINKE
Heidrun Angermann
Maurice Devantier
Falk Gnilka
Ronny Winkler

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Daniels
Christian Helms
Thomas Sawatzki

Mitglied Liste SPD
Stefan Engel
Katherina Schubarth

Mitglied Liste Alternative für Deutschland
Dr. Thomas Hartung

Mitglied Liste FDP
Thomas Bergmann

Mitglied Liste PIRATEN
Annica Peter

Mitglied Liste NPD
Andreas Leipscher

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Frank Walther

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger
Heidi Geiler

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung vom 13. Januar 2015
 - 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
 - 2.1 Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41,
Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz
hier:
 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
 - 3 Informationen, Hinweise und Anfragen
- V0088/14
beratend**

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende setzte den Ortsbeirat Pieschen davon in Kenntnis, dass der TOP 2.1 Bebauungsplan Nr. 367 C, Dresden-Neustadt Nr. 41 von der Tagesordnung abgesetzt wird. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung die Vorlage ohne erste Lesung vertagt. Entsprechend § 4a der Geschäftsordnung des Stadtrates, sind Vorlagen und Anträge vor der Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat grundsätzlich in den zuständigen Ausschüssen, Beiräten nach § 47 der sächsischen Gemeindeordnung, Ortsbeiräten, Ortschaftsräten und sonstigen zuständigen Gremien zu beraten. Wobei die erste und abschließende Beratung im federführenden Ausschuss erfolgt.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Herr Leipscher stellte folgenden Antrag:

- Aufgrund mehrerer Form- und Verfahrensfehler bei der Abstimmung über die Neubenennung einer Straße und zweier Wegeverbindungen während der Ortsbeiratssitzung am 13. Januar 2015 wird beantragt, das Abstimmungsergebnis zu annullieren und in der Ortsbeiratssitzung am 10. März 2015 eine Neuabstimmung vorzunehmen. Diese Abstimmung soll per Stimmzettel erfolgen, wie sie bereits am 13.01.2015 angedacht war.

In der Begründung des Antrages führte er aus, dass den Mitgliedern des Ortsbeirates Stimmzettel mit den 16 verbliebenen Namen für die Namensgebung ausgereicht wurden. Drei Namensvorschläge sollten angekreuzt werden, aus denen der Straßename und die Wegennamen ermittelt werden. In einer letzten Abstimmung wäre festgelegt worden, welchen Namen die Straße und die Wegeverbindungen tragen sollen.

Herr Devantier stellte in der Januarsitzung den Antrag, ein anderes Verfahren für die Ermittlung der Namensgebung anzuwenden. Der Vorsitzende forderte den Ortsbeirat auf, über die Verfahren zur Namensermittlung abzustimmen. Der Ortsbeirat lehnte das vom Ortsamt Pieschen vorgeschlagene Verfahren mehrheitlich ab, so dass das im Antrag vorgeschlagene Verfahren zur Anwendung kam.

Das Verfahren, wie es zur Wahl der Namensfindung kam, wurde weder vorgetragen noch wurde es dem Ortsbeirat erläutert. Dem Ortsbeirat Pieschen wurden stattdessen Namensvorschläge sowie eine Festlegung unterbreitet, welcher Name für die Straße bestimmt ist und welche Namen die Planwege A und B tragen sollen. In der durchgeführten Abstimmung stimmte der Ortsbeirat dem Vorschlag dieser Straßen- und Wegebenennung mehrheitlich zu.

Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass hier keine Form- und Verfahrensfehler vorliegen, da der Ortsbeirat sowohl über den Antrag als auch die Namensvorschläge abgestimmt hat.

Der Vorsitzende kann nicht den Anspruch erheben, dass nur das von ihm ausgewählte Verfahren das einzig Richtige ist. Herr Devantier hatte etwas anders vorgeschlagen und der Ortsbeirat ist seinem Vorschlag gefolgt.

Herr Devantier führte dazu aus, dass er nur einen Antrag eingebracht habe, wonach ein anderes Verfahren angewandt und dieses mehrheitlich beschlossen wurde. Trotz der fehlenden Erläuterung des angewandten Verfahrens, sieht er in dieser Angelegenheit keinen Form- und Verfahrensfehler. Herr Dr. Daniels vertrat ebenfalls die Auffassung, dass mit der Abstimmung über die festgelegte Namensvergabe im Vorschlag von Herrn Devantier keine Form- und Verfahrensfehler vorliegen und es auch völlig unerheblich sei, welches Verfahren zu dieser Namensfindung geführt habe.

An dieser Stelle betonte der Vorsitzende, dass alle Ortsbeiräte die Gelegenheit und ausreichend Zeit zur Verfügung hatten, über diesen Sachverhalt nachzudenken, um zeitnah ggf. Einwände vorzubringen.

Der Vorsitzende stellte den o. g. Antrag auf Neuabstimmung am 10. März 2015 zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Ablehnung
2 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmungen, 1 Enthaltung**

TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 3. Ortsbeiratssitzung vom 13. Januar 2015

Im Anschluss der Diskussion zum o. g. Antrag wurde von Herrn Dr. Hartung vorgebracht, dass die Abstimmungsergebnisse im Textteil des TOP 2 der Niederschrift vom 13. Januar 2015 nicht vollständig sind. Aus diesem Grund wurde TOP 2 der Niederschrift vom 13. Januar 2015 neu gefasst. Der Vorsitzende bat um Abstimmung, ob der Ortsbeirat mit den genannten Änderungen und der Neufassung zum TOP 2 der Niederschrift der 3. Ortsbeiratssitzung vom 13.01.2015 einverstanden ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Neufassung:

TOP 2 Vorschlag Straßennamen für Planstraße zwischen Konkordienplatz und Moritzburger Straße

Aufgrund der Veröffentlichung der Thematik in der Sächsischen Zeitung hat sich ein großes Interesse für die Namensfindung eingestellt.

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde eine Fülle von Namensvorschlägen vorgebracht. Aus den vorliegenden Anregungen wurde sich auf 16 Namensvorschläge geeinigt, über die zur heutigen Sitzung abgestimmt werden soll.

Das Ortsamt Pieschen übergab den Ortsbeiräten einen Abstimmungszettel, wo von den Ortsbeiräten drei Namen ausgewählt bzw. bestimmt werden sollten. Aus den drei mehrheitlich am häufigsten gewählten Namen, würden in Form einer Stichwahl der Straßennamen und die zwei Namen für die Wegeverbindungen gewählt.

Herr Devantier stellte den Antrag, die Namensfindung nach einem anderen Verfahren durchzuführen. Der Ortsbeirat wurde aufgefordert, über die zwei unterschiedlichen Wahlverfahren zur Namensfindung abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Ablehnung des vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Auswahlverfahren
7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.**

Damit entschied sich der Ortsbeirat Pieschen mehrheitlich, dem Vorschlag von Herrn Devantier zu folgen. Herr Devantier legte folgende Namensvergabe fest, worüber im Einzelnen abgestimmt wurde:

Planstraße	= Rosa-Steinhart-Straße	16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Planweg A	= Hedwig-Langner-Weg	18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Planweg B	= Neudorfer Weg	17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

TOP 3 Informationen, Hinweise und Anregungen

- Die Beschlussvorlage V0220/14 zum Thema „Integration von Menschen mit

Migrationshintergrund“ wurde den Ortsbeiräten übergeben. Diese Beschlussvorlage wird in der Sitzung am 10. März 2015 behandelt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass diese Vorlage nichts mit Übergangswohnheimen oder der Asylpolitik zu tun hat.

- Bezüglich der Anfrage zu den geplanten Schulneubauten im Ortsamtsgebiet Pieschen ist die Vorstellung der insgesamt vier neu zu bauenden Schuleinrichtungen im März 2015 vorgesehen.
- Bezüglich der Anfrage zur Geschwindigkeitsüberwachung auf der Kötzschenbroder Straße wurde dem Ortsamt Pieschen mitgeteilt, dass im Jahr 2014 insgesamt 9 Geschwindigkeitsmessungen zu verschiedenen Tageszeiten durchgeführt wurden. Insgesamt durchfuhren 1.381 Fahrzeuge die Messstelle und dabei wurden 157 Verstöße erfasst, die überwiegend im Verwarnungsbereich lagen. Im Rahmen der Möglichkeiten der Abteilung Verkehrsüberwachung werden auch zukünftig weitere Geschwindigkeitsmessungen auf der Kötzschenbroder Straße durchgeführt.
- Bezüglich der Anfrage zur Problematik Straßenbaumpflanzung auf der Maxim-Gorki-Straße teilte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft mit, dass es im Zuge der Gehwegsanierungen zu keinen Baumfällungen gekommen ist. Die letzte Fällung fand im Jahre 2011 statt und betraf eine abgestorbene Linde. Im Jahr 2014 wurden auf der Maxim-Gorki-Straße, zwischen Rückert- und Hans-Sachs-Straße, 4 Linden (*Tilia platyphyllos* Örebro) neugepflanzt. Im Frühjahr 2015 ist geplant, eine Sommerlinde vor dem Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen und eine weitere an der Ecke Trachenberger Straße neu zu pflanzen.
- Zur Anfrage des Rückbaus des Verkehrszeichens „Radweg“ liegt dem Ortsamt Pieschen ein sehr umfangreiches Antwortschreiben vor. Dieser Schriftsatz wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.
- Bezüglich der Anfrage zur Veränderung der Verkehrszeichen in Nähe „Mokkaeck“ an der Kopernikustraße teilte die Straßenverkehrsbehörde nach einer Besichtigung vor Ort mit, dass kein Mangel in der Aufstellung des Verkehrsschildes festgestellt werden konnte. Nach einer Recherche in der Unfalldatenbank der Polizeidirektion Dresden weist dieser Straßenzug keinen Unfallschwerpunkt auf. Die Straßenverkehrsbehörde sieht deshalb keinen Handlungsbedarf für die Umsetzung des Verkehrszeichens.
- Ein Betreiberwechsel ist im Übergangswohnheim auf der Leipziger Straße noch nicht erfolgt, teilte das Sozialamt mit.
- Vom SG Öffentliche Beleuchtung wurde dem Ortsamt Pieschen mitgeteilt, dass auf der Riesaer Straße zwischen Trachenberger Straße und Barbarastraße sowie auf der Barbarastraße zwischen Trachenberger Platz und Hubertusstraße die alte Gasbeleuchtungsanlage durch eine elektrische Straßenbeleuchtungsanlage ersetzt wird. Die Arbeiten werden zwischen dem II. und III. Quartal 2015 durchgeführt.
- Die Einziehung eines Reitwegabschnitts in der Dresdner Heide in unmittelbarer Nähe des Heidefriedhofs wird dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben. Die entsprechenden Angaben des betreffenden Reitweges werden im Amtsblatt Nr. 6 am 05. Februar 2015 bekannt gegeben.
- Die Beantwortung der Anfrage zur Parkproblematik Bürgerstraße, Leisniger- und Oschatzer Straße liegt dem Ortsamt Pieschen noch nicht vor.
- Zur Problematik der Fußwegsanierung in der „Hans-Richter-Siedlung“ wurde das Ortsamt Pieschen informiert, dass in 2 Bauschnitten der Fußweg in der Richard-Rösch-Straße saniert werden soll. Ein Realisierungszeitraum wurde durch das Straßen- und Tiefbauamt (STA) jedoch noch nicht genannt.

- Des Weiteren wird für das Ortsamtsgebiet Pieschen ein neuer Friedensrichter und Protokollführer ab 2016 bis 2020 gesucht, da die letzte Wahlzeit mit Ablauf des Jahres 2015 endet. Wer Interesse für diese Ämter hat, kann sich bis zum 23.02.2015 beim Rechtsamt der Landeshauptstadt Dresden bewerben. Die Voraussetzungen und die Ausschlussgründe sind im Amtsblatt Nr. 4 vom 22. Januar 2015 sowie im Aushang des Rathauses Pieschen aufgeführt.
- Das Ortsamt Pieschen wurde aufgefordert, ein Ortsbeiratsmitglied als ständige Vertretung im Fachplanungsgremium Seniorenarbeit und Altenhilfe zu benennen. Bisher hatte diese Funktion Herr Naffin wahrgenommen. Mit der Berufung des neuen Ortsbeirates Pieschen ist Herr Naffin ausgeschieden und damit gibt es zurzeit keine Vertretung des Ortsbeirates im Altenhilfegremium. Frau Dr. Sawatzki erläuterte, wie sich dieses Gremium zusammensetzt und mit welcher Aufgabenstellung es sich befasst. Für diese Funktion und Mitarbeit in diesem Gremium erklärten sich Frau Angermann (Liste *DIE LINKE*) und Herr Bergmann (Liste FDP) bereit.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- Information über den Stand der Unterbringung von Asylsuchenden:
Der Stand im Ortsamtsgebiet Pieschen gegenüber dem Vormonat ist unverändert:
 - Das Ortsamtsbereich Pieschen verfügt über folgende Einrichtungen:
 - Großenhainer Straße 93
 - Leipziger Straße 169
 - Peschelstraße 26
 - Trachauer Straße 9
 - 4 Wohnungen mit 26 Plätzen
 - Geplante Einrichtungen -keine-
 - Allgemeine Informationen zur Lage in der Landeshauptstadt Dresden
 - 1.313 Personen wurden zur Unterbringung zugewiesen
davon 1.247 Erstantragsteller
66 Folgeantragsteller
 - Eine Prognose für das Jahr 2015 liegt noch nicht vor;
 - Die ersten 94 Asylsuchenden wurden der LH Dresden am 21. Januar und am 28. Januar 2015 weitere 51 Personen zugewiesen;
 - Die Unterbringung erfolgte in bestehenden Einrichtungen.
 - Die Betreuung in den Übergangsheimen wird über die Betreiber abgesichert;
 - Die Betreuung der Asylsuchenden, die in den Wohnungen untergebracht sind, erfolgt durch Sozialarbeiter;
 - Die Betreuung im Objekt Leipziger Straße 169 erfolgt weiterhin noch durch den Interimbetreiber „HumanCare GmbH“.
- Am 04. Februar 2015 findet um 19:00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus „Emmers“, eine Veranstaltung des Vereins „Pro Pieschen“ zum Thema Asyl „Pieschen für alle“ statt.
- Bezüglich der Gründung einer Arbeitsgruppe entsprechend des Antrages von Frau Geiler „Durchführung von zwei Veranstaltungen zum Thema Asylsuchende“ verständigte sich der Ortsbeirat darauf, die Arbeitsgruppe in der März-Sitzung festzulegen.
- Herr Helms brachte vor, dass die Reiter in der jungen Heide nicht immer die vorgeschriebenen Reitwege bei ihren Ausritten benutzen. Dadurch werden die Wanderwege in unmittelbarer Nähe des Heidefriedhofs zerstört, in dem sie übermäßig durchnässt und verschlammt sind. Frau Schubarth bestätigte das Verhalten der Reiter. Ansprechpartner für Reitwege ist Herr Heinzel (E-Mail kheinzel@dresden.de; Tel. 0351/4887038) in der Unteren Forstbehörde der Landeshauptstadt Dresden.
Das Ortsamt Pieschen leitet das Anliegen an das Ordnungsamt weiter.

- Herr Devantier brachte vor, dass an der Maxim-Gorki-Straße/ Ecke Trachenberger Straße, wo vor einigen Jahren ein Haus eingestürzt ist, noch ein Parkverbotsschild stehen würde. Dieses Areal wurde in der Zwischenzeit beräumt, so dass aus seiner Sicht das Parkverbotsschild entfernt werden könnte.
Das Ortsamt Pieschen leitet das Anliegen an das STA weiter.
- Auf der Maxim-Gorki-Straße, Höhe Nr. 35, steht ein Bauschild, welches eine Bau- maßnahme ankündigt. Wie ist der Sachstand, hinterfragte Herr Devantier. Der Vorsitzende nahm Bezug auf die 1. Ortsbeiratssitzung, wo durch den SGL vom Stadtplanungsamt, Herrn Teismann, dem Ortsbeirat Pieschen in einfacher und leicht verständlicher Weise der Verwaltungsablauf von Bauvorhaben mit und ohne Bebau- ungsplänen ausführlich erklärt worden ist. Wenn bei einfachen Bauvorhaben ohne Bebauungsplan gebaut wird, erfolgt keine Information. Dies dürfte hier der Fall sein, weil der § 34 BauGB zur Anwendung kommt.
- Herr Devantier bat um Auskunft, ob es möglich sei, dass der Friedensrichter über sei- ne geleistete Arbeit im Ortsbeirat berichten kann.
Das Ortsamt Pieschen setzt sich mit dem Friedensrichter in Verbindung.
- Frau Liu wies darauf hin, dass die Markierung einer Sperrfläche auf der Bürgerstraße an der Liefereinfahrt durch die Witterung unkenntlich geworden sei. Dadurch werden an dieser Stelle ständig PKW geparkt und bei Warenlieferungen kommt es zu einem zeitaufwendigen Rangieren der LKW-Fahrer, was letztlich einen Verkehrstau verur- sacht. Die Markierung ist zu erneuern.
Das Ortsamt Pieschen wird das STA darüber informieren.
- Herr Winkler bat um Information vom Sozialamt, wie viel m² Wohnfläche einem Asyl- suchenden zustehen.
Die Mindeststandards gibt die Verwaltungsvorschrift zur Unterbringung und sozialen Betreuung von Asylbewerbern des Freistaates Sachsen vor. Demnach stehen jedem Bewohner einer Unterkunft mindestens 6 m² Wohn- und Schlaffläche zur Verfügung. Des Weiteren wies der Vorsitzende darauf hin, dass, wenn Wohnungen kurzzeitig überbelegt sein sollten, die Ursache in der Aufhebung der Residenzpflicht zu Jahres- beginn sein könnte. Dies ist durch die Sozialarbeiter zu klären.
- Herr Helms informierte das Ortsamt Pieschen darüber, dass nach seinen ihm vorlie- genden Informationen auf dem Spielplatz an der Neuländer Straße 3 Bäume gefällt werden sollten. Tatsächlich wurden durch das beauftragte Unternehmen 8 Bäume ge- fällt. Herr Helms bittet um Auskunft, wann Neupflanzungen durch das Amt für Stadt- grün und Abfallwirtschaft (ASA) erfolgen, weil der Spielplatz auf der Neuländer Straße stark frequentiert wird. **Das Ortsamt Pieschen fragt im ASA nach.**

Christian Wintrich
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch
Schriftführer